

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten**  
**am 14. September 2016**  
**15. Sitzung**

**Tagungsort:** Rathaus, Sitzungssaal, I. Obergeschoss, Zimmer 217/218

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.10 Uhr

**Anwesend waren:**

**a) als Vorsitzender:**

Herr Stv. Schmidt-Uwis

**b) als Mitglieder:**

Herr Stv. Hermes (in Vertretung für Frau Stv. Kowoll)  
Herr Stv. Rübenhofer  
Herr Stv. Karsten  
Frau Stv. Steuck  
Frau Stv. Möhlmann  
Frau Stv. Teegen (in Vertretung für Frau Wenner)  
Frau Gaarz  
Frau Waschner

**c) von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller  
Herr Rieck zugleich als Protokollführer

**d) von der Stadtvertretung:**

Frau Stv. Rübenkamp

**e) als Gäste:**

Frau Pfingsten, Frauennotruf Ostholstein

**f) entschuldigt fehlten:**

Frau Stv. Kowoll  
Frau Wenner

**g) Pressevertreter: 1**

**h) Zuhörer/-innen: 9**

## **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Frauennotruf Ostholstein; hier: Sachbericht 2015
7. Defizitausgleich Kindertagesstätten 2016
8. Betriebskostenabrechnungen der Offenen Ganztagschule an der Theodor-Storm-Schule sowie der Schulsozialarbeit der Theodor-Storm-Schule und der Warderschule für das Jahr 2015
9. I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2016
10. Anträge und Anfragen

### **Zu TOP 1                    Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, erklärte den Ausschuss für beschlussfähig und eröffnete die 15. Sitzung.

### **Zu TOP 2                    Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

### **Zu TOP 4                    Einwendungen gegen die Niederschrift**

Gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 01.06.2016 wurden keine Einwendungen erhoben.

**1. Kult(o)urnacht am 27.08.2016**

Herr Bürgermeister Müller berichtete über den sehr erfolgreichen Verlauf der 14. Kult(o)urnacht. Bei herrlichem Wetter haben ca. 2.200 – 2.500 Besucher das vielfältige Angebot der Kult(o)urnacht besucht. An den 16 Stationen mit über 65 Programmpunkten haben ca. 120 Personen mitgewirkt. Herr Bürgermeister Müller betonte, dass mit diesem Engagement sich deutlich ein hoher Identifikationsgrad der heimischen Betriebe, Vereine und Verbände, zeigt, die diese Veranstaltung wesentlich mitgestalten. Die Spendenerlöse werden in diesem Jahr für eine Neugestaltung der Insel im Parkteich verwendet werden. In Zusammenarbeit mit der Bezirkshandwerkerschaft ist geplant, die ursprüngliche kleine Insel mit dem Schwanenhäuschen zu erneuern und den Parkteich mit einer illuminierten Wasserfontäne aufzuwerten.

Die Spendenerlöse betragen in diesem Jahr 3.234,11 € und liegen somit etwas unter den Spenden aus 2015 mit ca. 3.425,00 €. Ein Großteil der Erlöse stammt vom Innenhof des Rathauses.

Traditionell ist die Kult(o)urnacht für den letzten Sonnabend im August vorgesehen, im nächsten Jahr somit am 26.08.2017.

**2. Offene Ganztagschule an der Warderschule Heiligenhafen**

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 der Offene Ganztagschulbetrieb an der Warderschule Heiligenhafen begonnen hat. Derzeit sind schon 19 Plätze vergeben, wobei alleine 8 Neuanmeldungen in der ersten Schulwoche zu verzeichnen waren.

Ein Aufnahmestop ist in der Einarbeitungsphase bei ca. 20 Kindern, später bei ca. 24 Kindern geplant. Die Mittagsverpflegung sowie der Transport der Speisen von der Offenen Ganztagschule der Theodor-Storm-Schule zur Warderschule funktionieren sehr gut. Rund 70% der Kinder nehmen das Mittagsangebot in Anspruch.

Der Raum für die Offene Ganztagschule wurde mit neuen Tischen, Stühlen, Geschirr und Spielen sowie mit einem Tischkicker ausgestattet. Die Mitarbeiter/-in des Deutschen Kinderschutzbundes Frau Rosenau und Herr Schwarz sind mit Betreuung betraut. Frau Rektorin Hansen hat bereits zwei Lehrerstunden pro Woche für die Hausaufgabenbetreuung zugesichert.

Der Sachbericht des Vereins „Notruf Ostholstein – Information und Beratung für Frauen und Mädchen e. V.“ wird zur Kenntnis genommen. Ergänzende Fragen wurden durch Frau Pfingsten beantwortet.

## Zu TOP 7

### Defizitausgleich Kindertageseinrichtungen in Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2016

Frau Waschner fragte an, wie sich der hohe Unterschiedsbetrag im Bereich der Personalkosten zwischen den beiden Trägern erklären lässt. Herr Rieck führte hierzu aus, dass es sich bei den Einrichtungen des Ev. – Luth. Kindertagesstättenwerkes um eine deutliche größere Einrichtung handelt und die höheren Personalkosten im Wesentlichen hierdurch zu begründen sind. Frau Waschner bat um Vorlage eines Stellenplanes mit einer Übersicht über die Gesamtzahl der Personalstellen für jeden Träger. Ebenso wird um Vorlage einer Übersicht gebeten, aus welcher hervorgeht, wie viele Stellen im Rahmen der Tarifeinigung eine Höherbewertung erhalten haben. Herr Rieck sagte eine entsprechende Anfrage bei den Trägern sowie eine umgehende Unterrichtung der Ausschussmitglieder in dieser Angelegenheit zu.

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die entstandenen Fehlbeträge für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 34.665,- € für die Einrichtungen des Deutschen Kinderschutzbundes sowie in Höhe von 78.645,- € für die Einrichtungen des Ev. –Luth. KiTa-Werkes, somit insgesamt 113.310,- €, werden durch Einmalzahlungen ausgeglichen. Die notwendigen Finanzmittel werden über den I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Jahr 2016 bereitgestellt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>6 Stimmen</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0 Stimmen</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>3 Stimmen</b>

## Zu TOP 8

### Betriebskostenabrechnungen der Offenen Ganztagschule an der Theodor-Storm-Schule sowie der Schulsozialarbeit der Theodor-Storm-Schule und der Warderschule für das Jahr 2015

Herr Thoms vom Deutschen Kinderschutzbund erläuterte den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt und stellte die Gründe für die Überschüsse bzw. für die Defizite dar.

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Übertragung des erzielten Überschusses in Höhe von 3.575,27 € aus der Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule in den Haushalt der Offenen Ganztagschule wird zugestimmt.

Der Übernahme des Fehlbetrages in Höhe von 4.381,24 € für die Schulsozialarbeit an der Warderschule wird zugestimmt. Die Mittel sind im I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Jahr 2016 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** **Einstimmig.**

**Zu TOP 9      I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2016**

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Anlage beigefügte I. Nachtragssatzung der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2016 wird mit den beschlossenen Ergänzungen (Defizitausgleich Kindertagesstätten und Übernahme des Fehlbetrages für die Schulsozialarbeit an der Warderschule) beschlossen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>8 Stimmen</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0 Stimmen</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 Stimmen</b>

**Zu TOP 10      Anträge und Anfragen**

1. Frau Waschner teilte mit, dass der Arbeitskreis Verkehrssicherheit eine Vielzahl von Maßnahmen zur Schulwegesicherung ausgearbeitet hat, diese aber bislang nicht umgesetzt wurden. Nach dem Ausscheiden von Herrn Timo Gaarz aus dem Arbeitskreis hat dieser nicht mehr getagt. Die Verwaltung wird gebeten den Arbeitskreis nochmals einzuladen. Ein Ersatzmitglied für Herrn Gaarz soll durch die CDU-Fraktion benannt werden. Anschließend soll der Arbeitskreis ohne die Beteiligung der Verwaltung weiterarbeiten.
2. Herr Stv. Rübenhofer teilte mit, dass ihm aus anderen Gemeinden bekannt sei, dass der Zugang zu Kinderspielplätzen auch für Menschen mit Behinderungen durch den Austausch von Spielgeräten ermöglicht wurde und fragte an, ob solche Planungen auch in Heiligenhafen bestehen würden. Es wurde vereinbart, dass sich der Vorsitzende in dieser Angelegenheit mit der für Inklusion zuständigen Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Frau Hamer in Verbindung setzen und in der nächsten Sitzung des Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten berichten wird.
3. Frau Gaarz informierte sich über den gegenwärtigen Sachstand der Sanierungsarbeiten in der Theodor-Storm-Schule. Frau Stv. Teegen führte hierzu aus, dass derzeit die Sanitäreinrichtungen in der Turnhalle saniert werden. Die Klassenräume sowie die Außenarbeiten im Bereich des Lütjenburger Weg sind bereits vollständig fertiggestellt.
4. Frau Stv. Steuck erkundigte sich nach den Anmeldezahlen der Warderschule für das Schuljahr 2016/2017. Herr Konrektor Jansen antwortete, dass derzeit 49 Schüler/-innen in der 5. Klasse unterrichtet werden.

5. Frau Stv. Steuck fragte an, ob die Ferienbetreuung der Offenen Ganztagschule an der Theodor-Storm-Schule in den Sommerferien durchgeführt wurde. Frau Brodda vom Deutschen Kinderschutzbund führte hierzu aus, dass eine Betreuung für insgesamt drei Wochen in den Sommerferien stattgefunden hat. Es waren zwischen 8 und 10 Kindern angemeldet, wobei es sich bei den Anmeldungen ausschließlich um Kinder handelte, welche die Offene Ganztagschule normalerweise schon besuchen. Frau Brodda hat eine weitere Bedarfsabfrage für die Herbstferien mit dem Ziel gestartet, auch in einer Woche in den Herbstferien eine Betreuung zu ermöglichen. Die Kosten belaufen sich auf 50,- €/ Woche zzgl. Essenskosten.
6. Frau Stv. Steuck erkundigte sich nach den derzeitigen Belegungssituationen in den Kindertagesstätten. Herr Rieck führte hierzu aus, dass im Bereich der U3-Betreuung derzeit keine freien Plätze vorhanden sind. Im Bereich der Ü3-Betreuung sind aktuell noch Plätze sowohl in der Vormittags- als auch in der Nachmittagsbetreuung verfügbar.
7. Frau Stv. Steuck fragte an, ob die Integrationskurse für die Flüchtlinge weiterhin in Oldenburg stattfinden würden und ob es möglich sei, solche Kurse auch in Heiligenhafen anzubieten. Herr Bürgermeister Müller führte hierzu aus, dass die Integrationskurse seinem Kenntnisstand zu Folge weiterhin in Oldenburg stattfinden und es derzeit nicht beabsichtigt ist, solche Kurse auch in Heiligenhafen anzubieten.

Da keine Anträge und Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 20.10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten.

---

**Vorsitzender**



---

**Protokollführer**

**gesehen:**



---

**Bürgermeister**